

# Knut Gerwers: Gedichte

## fruehlingskind 1

ICH WAR EIN KRIEGSKIND  
 ICH KANNTA HAUPTSAECHLICH KRIEG  
 UND AENGSTE  
 - ich war -  
 SCHULDIG VON ETWAS SCHLECHTEM  
 BEGEISTERT GEWESEN ZU SEIN

fruehlingskind  
 morgenkind  
 unter dem fruehlingsregen  
 im sauredampf  
 so rein  
 so unbekannt  
 IM TAKT DER durchleuchteten  
 LICHTEN HERZEN  
 [material]  
 mit dem kopf voll sand  
 sand + same der zukunft  
 silicium heiliger stoff der keine  
 menschen braucht kein fleisch  
 keine fehler  
 schlamm von gestern  
 im fluss in trans-sand-formation  
 zeit auf moebius' schleifen  
 HALTE DEIN BLUT REIN  
 ES IST NICHT NUR DEIN  
 gen morgen kommt ohne hin\_und  
 ALLE ZUKUNFT FLIESST DARIN  
 und gluecklich wird das gesunde  
 mit dem gesunden sich finden verbinden  
 kenne deine schleifen  
 kind meiner zukunft  
 alpha te ce ge-bet  
 +  
 wer drueckt die knoepfe  
 in aller unschuld startend die programme  
 wenn nicht die gezogenen kinder  
 +  
 wie einfach es sein wird das leben zu lassen  
 [das leben zu lassen dein leben zu hassen]  
 wenn es niemals gezeugt wurde gegeben  
 von niemand  
 genommen von wem  
 [in diesem spiegel wohnt noch kein gesicht  
 es waechst noch wie deines unterm neuen licht]  
 -  
 fruehlingskind  
 dein blick in die leere  
 mit den haenden hinter dem kopf  
 verschraenkt die zukunft vor dir

**ausgeschlossen vom umtausch [eine cryo\_notiz]**

|  
beschnaeuzert und stammelnd  
ein anwaerter auf die unsterblichkeit  
tiefgefroren der kopf  
gekuerzt um den koerper  
muss genuegen  
fuer den gang der vorueber  
in die ewigkeit geht  
30jaehrig sammelt er ein  
sein dasein in schachteln  
wartend auf die programme  
zur wiedergeburt im jahre [xxxx]  
von der inkarnation zur konstruktion  
stillschweigend hoffend  
auf gnaden[und\_oder]reichtum  
aus den maschinen  
im schlimmsten falle bleiben sie tot  
und war das ganze dann nur ein spuk  
ist das ewige leben ein trickbetrug

## **fuck the millenium**

[ fuer Bruce Willis - wenn er endlich tot ist ]

die auferstehung des fleisches aus den innereien der muellkippen  
johannes offenbart sich auf der e-gitarre  
ein hendrix-juenger am juengsten tag  
sein sound laesst die schaufelbagger explodieren  
vom himmel hoch herabregnender muell  
mutierend zum festmahl in fallgeschwindigkeit  
nach dem aufschlag der aufzug des banketts ehemaliger muellschlucker  
goutiert auf einer leinwand aufgerissener cococoladosen  
wird der sterbefilm der geschichte  
eine stimme mitleidlos aus dem himmlischen lautsprecher:  
- [ *rausporn* ] ausnahmsweise war der vorfilm 60 Mio. mal laenger als der hauptfilm-  
(eine entschuldigung ist ueberfluessig - DAS wird nicht wieder vorkommen)  
- wie ueberhaupt Nichts jemals wieder vorkommen wird -

globales flackern erinnerungen aus dem erdinneren  
begrabenes elefantengedaechtnis  
oben sieht man die gebrochenen spitzen gluehender eisberge

stammelnd durch die landschaft der irre mit fragezeichen  
was sich jetzt raecht das ist der reichtum JA JA JA taumelnd JA JA  
im gebrochenen auge ezra pounds  
die prozession der toten TVkinder der vorstadt  
sie werfen pasolinis leiche seinen grossen und kleinen voegeln  
zum frass vor

alle vogel-predigten umsonst - ohne flug keine flucht -  
so verspeist Toto seine kraehen noch immer  
ihre abgerissenen krallenfuesse der letzte magische talisman  
auf den fluchtwegen fusslahmer boersenspekulanten  
die unterwegs [nach gruendlicher kalkulation] ihre chauffeurs essen mussten  
eine nahrhafte wegzehrung kapitalistischer naechstenliebe  
geteilt wurde nicht  
dem konkurrenten darf kein noch befleischter chauffeursknochen in die haende oder  
ins hungrige maul gelangen  
die zeiten der fusionen sind vorbei  
friss oder stirb das alte neue letzte motto ab jetzt  
sind alle uebernahmen wieder feindlich und  
liebe geht nur noch durch den magen

nur die augenpaare der pilger achtlos herausgerissen  
wegmarken jetzt fuer den vorausschauenden schueler  
ergebnis einer froehlich-voranschreitenden wissenschaft  
auf den innenseiten der lider liest er:  
wer sich selbst zu gut ist fuer den hat die qual kein ende

ich - die erde das wasser die luft  
der schlamm die chemie die saeure das salz  
das licht die radioaktivitaet das schoene letzte strahlen  
ein heftiger atem in der warteschleife des boesen dr. x.

*einsatz:*

die vorbeben der apokalypse  
weckrufe der wachen toten  
ihre naechsten heimzuziehen  
heim ins reich der naechsten liebe  
des naechsten lebens  
des naechsten letzten danach  
in jenseits aller filme und erzählformen kein genre das zur hilfe kommt  
der signifikant stottert vor dem be/gezeichneten  
und die empfaengnis genommen mit offenen armen - blutend - ohne haltung des opfers:  
kafka in der kalkgrube erhobenen kopfes  
sein taktstock: das messer in der hand

*einsatz:*

die elektrischen choere ueber den horizonten die singen  
von den grosstaten letzter helden der neuen praerie

und im potenten chaos des fortschritts  
in der entfesselten ekstase der innovation  
fickt custer charles manson fickt manson die monroe fickt bill gates sein kloniertes kleinkind  
ein bad in tierblut — und alle programme laufen nach wunsch nach wie vor vorwaerts wie rueckwaerts im  
spiegelkabinett der interaktion mit der infektion  
letzte nachrichten aus dem hauptquartier der viren:  
alle install-files geloescht  
der hauptrechner faehrt plangemaess runter

[ *einsatz: melancholisches streichquartett - und* ] im all oeffnen sich  
behutsam die schleusen  
langsam herabschwebt in schwaden giftiger aether - hollywoodschoen  
ein schein echter show  
der streut echten glamour auf die kommenden toten  
jeder sein eigener produzent deren letzte aufgabe keinen unterschied kennt  
das erste programm ist [oder war?] die erfindung des todes - da hilft keine fernbedienung

die vernichtung wird nicht sein die vernichtung des fleisches  
das fleisch ist ein organischer witz  
ein schlechter scherz aus wasser und zu fruehem verfallsdatum  
die vernichtung wird sein zu erfahren  
wir waren eines Gottes - oder gar mehrerer Goetter abendunterhaltung  
ihre ko(s)mische dailysoap  
- und nicht faehig zu sein darueber  
lauter zu lachen als sie selbst  
das urteil des juengsten gerichtes wird nicht verkuendet  
es wird verraten  
und seine wirkung steht zur entscheidung offen  
auf ins gefecht um den letzten lacher  
den toedlichen ueberlebenswitz  
wer zuletzt lacht lacht am besten als Letzte |r

KNUT GERWERS:

\*1969 | 1989-98 VideoFest/transmediale Berlin (Programm & Konzept) | seit 1990 div. Video, Medienkunst und Internet-Projekte – Präsentationen auf zahlreichen int. Festivals | Einladungen des Goethe Instituts | seit 1995 Arbeit im Bereich Medien/Theater – u.a. 2 Projekte an der Volksbühne Berlin | 2000 Gewinner des Autorenwettbewerbs der Brecht Tage | seither div. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien (Lyrik / Prosa / Essays) | 2003 Literatur-Stipendium der Stiftung Kulturfonds.